

Fach	Schulmanagement und Qualitätsentwicklung
Abschlussgrad	Master of Schulmanagement und Qualitätsentwicklung
Hochschule	Universität Kiel
Datum der Akkreditierung	20.08.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2012
Start des Studienbetriebs	Oktober 2007
Kategorisierung (nur für Masterstudiengängen relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/> weiterbildend
Fakultät/Fachbereich	Philosophische Fakultät
Kontakt	Prof. Dr. Jens Möller Tel.: 0431 – 880 1241
Auflagen	keine
Profil des Studiengangs	<p>Der Studiengang zeichnet sich dadurch aus, dass eine eigenständige und systemische Ausbildung von Führungskräften im Bildungsbereich geboten werden soll. Die primäre Zielgruppe sind Lehrkräfte, die in Schulen tätig sind und sich mit Blick auf das Kompetenzfeld „Führung“ weiter qualifizieren wollen. Eine weitere wichtige Zielgruppe sind in der Bildungsadministration Tätige.</p> <p>Die Zielsetzung des Studiengangs ist es, den sich ändernden Anforderungen an professionelles Management von Schulen Rechnung zu tragen, indem aktuell vorhandenes Wissen über Schulmanagement und Qualitätsentwicklung von Schulen gelehrt wird. Darüber hinaus soll die Fähigkeit vermittelt werden, dieses auf bekannte und neue Probleme der Führungsarbeit an Schulen anzuwenden. Hierbei wird ein schulartenübergreifendes anwendungsorientiertes Konzept verfolgt.</p> <p>Das Studium ist auf 4 Semester angelegt und umfasst 60 CP. Es ist kostenpflichtig und als berufsbegleitendes Fernstudium konzipiert.</p> <p>Zugangsvoraussetzung zum Studium ist ein Master mit mind. 240 ECTS, ein vergleichbarer Hochschulabschluss oder ein zweites Staatsexamen im Lehramt. Darüber hinaus werden eine mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit und ein Motivationsschreiben verlangt.</p> <p>Im Umfang von sieben Modulen werden Grundlagen für pädagogische Führungstätigkeit, relevante Methoden und Befunde der empirischen Schul- und Unterrichtsforschung vermittelt, zudem sollen Kompetenzen in den Bereichen Qualitätsmanagement, Personalführung und Kommunikation erworben werden. Im Rahmen berufsrelevanter Schlüsselkompetenzen wird der Fokus auf die Bereiche Reflexionskompetenz im Führungshandeln, Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit, Selbstkompetenz und analytisch-empirische Kompetenz gelegt. Bei der Vermittlung des grundlagenbezogenen und fachspezifischen Wissens sieht die Konzeption Schwerpunktsetzungen</p>

Zusammenfassende Bewertung

in den Bereichen „schulisches Qualitätsmanagement“ und „Methoden der Unterrichts- und Schulevaluation“ vor.

Die Studieninhalte werden durch Studienbriefe, die sich auf die Module beziehen, Online-Seminare und ein bis zwei obligatorische Präsenzveranstaltungen vermittelt. Außerdem sind zwei Praktika in den Bereichen Wirtschaft (Unternehmen einschließlich Bildungsverlage) und Bildung (insb. Ministerien, Schulaufsicht, Landesinstitut, Schule) vorgesehen.

Für die Erstsemester wird eine Einführungsveranstaltung vor Semesterbeginn angeboten. Zusätzlich findet eine Einweisung in die Lernplattform statt. Die Präsenzphasen werden jeweils von Freitagnachmittag bis Samstagabend abgehalten. Alle Module sind obligatorisch. Die Studierenden erhalten regelmäßig Feedback, die Lehrenden verpflichten sich selbst zu einer Korrekturzeit von sechs Wochen.

Es wird positiv bewertet, dass die Konzeption des Studiengangs am aktuellen und zukünftigen Bedarf ansetzt. Die Gutachterinnen sehen durch die Kombination allgemeiner Elemente von Management und Personalführung mit dem Erwerb von berufsspezifischen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Einsichten zentrale Arbeitsfelder von Führungskräften im Bereich von Schule abgedeckt. Besonders wird begrüßt, dass der Studiengang aufgrund der vielfältigen geplanten Qualitätssicherungsmaßnahmen sowie der Kooperationen zwischen Verlagen und dem Unternehmerverband sich verändernden Anforderungen gerecht werden kann. Der Anspruch des schulartübergreifenden Konzepts wird für Lehrer an Berufsbildenden Schulen (und Vertretern der entsprechenden Administration) allerdings nur bedingt erfüllt. Insgesamt deckt das Curriculum aber die daraus folgenden Zielsetzungen gut ab.

Besonders positiv wird die Mischung der Inhalte gesehen, die für alle Studierenden obligatorisch ist, sowie der Einbezug aktueller empirischer Forschung und deren kritischer Wertung. Der dem Studiengang zugrunde liegende Blended Learning-Ansatz beinhaltet zahlreiche online-Lernformen, die sorgsam in Bezug auf die jeweiligen Inhalte ausgewählt und eingesetzt werden sollten. Die Gutachterinnen sehen ein vielfältiges Lernformenangebot, das der speziellen Klientel gerecht wird, durch den hohen Anteil an Selbstlern- und gemeinsamen E-Learning-Phasen genügend Flexibilität einräumt und den Studiengang aus fachlicher Sicht gut studierbar macht. Positiv beurteilt wird die Einführungsveranstaltung, die als Präsenzveranstaltung konzipiert ist und auch der gemeinsamen Einführung in die Lernplattform dient. Die angestrebte intensive Betreuung durch jeweils einen Ansprechpartner/eine Ansprechpartnerin pro Modul verspricht einen relativ nahen persönlichen Bezug trotz räumlicher Distanz. Hinsichtlich der Berufsfeldorientierung wird positiv bewertet, dass der Studiengang die veränderten Aufgabenstellungen und Rahmenbedingungen schulischer Führungskräfte mit hoher Anwendungs- und Praxisausrichtung berücksichtigt.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof.in Dr. Cordula Artelt, Universität Bamberg, Lehrstuhl für Empirische
Bildungsforschung

Birgit Jäger-Gollwitzer, Landesakademie für Fortbildung und
Personalentwicklung an Schulen (Vertreterin der Berufspraxis)

Judith Ricken, Universität Dortmund, Doktorandin FB
Erziehungswissenschaften (studentische Gutachterin)

Prof.in Dr. Gisela Wiesner, TU Dresden, Professur für
Erwachsenenbildung/Berufliche Weiterbildung

Verfahrensnummer AQAS

118015